

HECAS e.V. • Hein-Sass-Weg 36 • 21129 Hamburg

Fon +49(0)40-743-82258
Fax +49(0)40-743-72578

Internet www.hecas-ev.de
e-mail info@hecas-ev.de

Pressemitteilung

Hamburg d. 25.01.2020

Erneut ein gelungener Jahresauftakt mit dem HECAS Kaminabend

Digitale Stadtlandschaften und kreative Lösungen für die Zusammenarbeit

Der schon fast traditionelle HECAS Kaminabend fand erneut in der Kuppel des Hafenkub Hamburg statt. Über geladene Gäste aus der Norddeutschen Luftfahrt- und Ingenieursbranche tauschten sich über den Start ins Jahr 2020 aus.

Im besonderen Fokus standen zwei Keynotes:

Matthias Wieckmann gab als Leiter der Digitalstrategie der Senatskanzlei einen Einblick in die verschiedenen Facetten dieses langfristigen Stadtentwicklungsprojektes. Besonders beeindruckend war dabei die Kombination aus Erwartungsmanagement der verschiedenen Stakeholder, sowie die Auswirkungen auf die verschiedenen Handlungsbereiche von Angestellten, Unternehmen und Bürgern. Nicht von ungefähr hat sich die Digitalstrategie das prägnante Leitmotiv: „Digital First“ gegeben.

Jenny Kornmacher berichtete aus Ihrer Arbeit als Projektleiterin bei der Hamburger Kreativ Gesellschaft. Seit 2010 wird ein breites Spektrum an Informationen, Beratungs- und Coachingangeboten an die Kreativen der Stadt gebracht. Inspirierend war für alle Unternehmer des Kaminabends was man durch eine Perspektivverschiebung und neue Formen des Zusammenarbeitens erreichen kann. Durch sehr anschauliche Beispiele wie „Pop Up Office“ oder dem „Cross Innovation Hub“ wurde exemplarisch deutlich wie die Hamburger Kreativ Werkstatt Unternehmen hilft.

Gespannt schaut die Branche auf das noch junge Jahr 2020. Welche Maßnahmen wird Boeing unternehmen, um verloren gegangene Marktanteile und verlorenes Vertrauen zurück zu gewinnen? Und wie wird die Europäische Luftfahrtindustrie Ihrerseits darauf reagieren?

-2-

Aber auch lokale Themen wie die kommende Bürgerschaftswahl waren Gesprächsthemen an den verschiedenen Tischen. Zuversicht herrschte unter den Teilnehmern, dass auch nach der Wahl die Luftfahrtindustrie, als einer der wichtigsten Industriezweige eine priorisierte Aufmerksamkeit erhält.

Die HECAS selbst ist auch in 2019 gewachsen und repräsentiert mit mittlerweile 17 Unternehmen ca. 5.000 Mitarbeiter. Intern wird daran gearbeitet den Informationsaustausch der Mitglieder einfacher zu gestalten und einen noch größeren Mehrwert für die Unternehmen zu erzielen. Die gemeinsame Präsenz in den verschiedenen Gremien und auf den Veranstaltungen wird dabei Essentiell bleiben, um die Interessen auch weiterhin nachhaltig zu vertreten. Aber auch Themen wie die sich zunehmend schwieriger gestaltende Gewinnung von Fachkräften in Zusammenhang mit weiter steigenden Kundenanforderungen und gleichzeitig sinkenden Erlösen sind für alle Mitglieder auch im Jahr 2020 eine Herausforderung.



Schauen Sie doch ab und zu einmal auf den Webauftritt der HECAS (www.hecas-ev.de).

Seit 2001 ist die Hanseatic Engineering & Consulting Association, kurz HECAS, eine der wichtigsten Impulsgeber für die Norddeutschen Luftfahrtstandorte. Der Verband vertritt als eingetragener Verein (e.V.) mehr als 5000 Spezialisten, Ingenieure und Techniker. Die HECAS besteht aus einer Mischung von First Tier, mittleren und kleinen Engineering Unternehmen aus dem gesamten Bereich der Industrie.

Die HECAS setzt sich als Interessensverband für seine Mitglieder ein und ist eine wichtige Stimme im Konzert der norddeutschen Luftfahrtcommunity. Auch in 2019 hat die HECAS wichtige Impulse in Gesprächen und Arbeitsgruppen mit der Hamburg Aviation, der ZAL e.V., HCAT+ und der Supply Chain Offensive der Bundesregierung setzen können.

Mehr unter www.hecas-ev.de

Pressekontakt, Rüdiger Ebeling, Tel.: +49 171 5567511, Ruediger.ebeling@hecas-ev.de